



Protokollauszug

aus der
23. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 01.03.2006

öffentlich

**Top 6.38 Gestaltung eines Gedenkortes am Hiroshima-Platz
06/SVV/0157
an Gremium überwiesen**

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schüler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Kultur überwiesen**.

Ebenfalls in den Kulturausschuss überwiesen wird folgender **Ergänzungsantrag der Fraktion CDU**, der folgenden *Wortlaut* hat:

Der **Beschlusstext** ist wie folgt zu **ergänzen**:

Hiermit soll in angemessener Form an die Ambivalenz dieses Geschehens erinnert werden: Zum einen wurden durch den Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki etwa ... Menschen grauenvoll getötet und Zehntausende auf bis dahin unvorstellbare Weise verstümmelt und verstrahlt; zum anderen wurde der Angriffskrieg Japans beendet, der mit mörderischer Rücksichtslosigkeit bis „fünf nach zwölf“ geführt wurde und für Millionen Menschen Tod, Vergewaltigung und Verelendung gebracht hatte.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Potsdam wird das Vorhaben, auf dem Hiroshima-Platz einen Ort des Gedenkens an den Befehl zum Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki und an dessen Folgen zu errichten, wohlwollend unterstützen.

Abstimmungsergebnis: